

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Iloprost Zentiva 20 Mikrogramm/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Wirkstoff: Iloprost

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor dieses Arzneimittel bei Ihnen angewendet wird, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Iloprost Zentiva und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Iloprost Zentiva beachten?
3. Wie ist Iloprost Zentiva anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Iloprost Zentiva aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Iloprost Zentiva und wofür wird es angewendet?

Iloprost Zentiva enthält den Wirkstoff Iloprost, der eine natürlich im Körper vorkommende Substanz namens Prostacyclin imitiert. Iloprost und Prostacyclin hemmen unerwünschte Blockaden oder Verengungen und ermöglichen eine verbesserte Durchblutung der Blutgefäße.

Iloprost Zentiva wird angewendet zur Behandlung von:

- peripherer arterieller Verschlusskrankheit Stadium III-IV nach Fontaine, wenn eine lumeneröffnende Therapie nicht möglich ist.
- schwerem Raynaud-Syndrom als Folge von Kollagenosen (insbesondere systemische Sklerodermie), das auf andere Therapiemaßnahmen nicht anspricht.

Bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit sind die Blutgefäße im Bereich der herzfernen (peripheren) Arterien verengt, wodurch der Sauerstofftransport in diese Körperregionen verringert sein kann. Symptome können eine schnelle Ermüdung z.B. der Beinmuskeln sein. Im fortgeschrittenen Stadium können in Ruhe ständige Schmerzen und Geschwüre (Gangrän) in den Beinen auftreten.

Beim Raynaud-Syndrom ist der Blutfluss in den Fingern vermindert und die Finger werden aufgrund unzureichender Durchblutung blau.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Iloprost Zentiva beachten?

Iloprost Zentiva darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Iloprost oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- in Situationen, in denen die Wirkung von Iloprost auf die Blutplättchen das Risiko einer Blutung erhöhen könnte (z.B. wenn Sie ein aktives Magen-Darm-Geschwür, körperliche Verletzungen, oder Gehirnblutungen haben).
- bei Verdacht auf Lungenstauung.

- wenn Sie Herzprobleme haben, wie z.B.
 - einen Herzinfarkt innerhalb der letzten 6 Monate,
 - schwere Herzrhythmusstörungen,
 - schlechte Blutversorgung des Herzmuskels (schwere koronare Herzerkrankung oder instabile Angina pectoris),
 - ein schwaches Herz (akute oder chronische Herzinsuffizienz (NYHA II-IV)).
- wenn Sie schwanger sind oder stillen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Iloprost Zentiva bei Ihnen angewendet wird.

Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft:

- wenn bei Ihnen eine Amputation dringend erforderlich ist. Eine dringend indizierte Amputation (z. B. bei infizierter Gangrän) soll nicht zurückgestellt werden.
- wenn Sie rauchen. Es wird nachdrücklich geraten, das Rauchen einzustellen.
- wenn Sie Leberprobleme oder sehr schwere Nierenprobleme haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Sie erhalten möglicherweise eine geringere Dosis Iloprost Zentiva.
- wenn Sie niedrigen Blutdruck haben, ist ein weiterer Blutdruckabfall zu vermeiden; wenn Sie eine schwere Herzerkrankung haben, werden Sie besonders sorgfältig überwacht.
- wenn Sie nach Beendigung der Anwendung aufstehen, kann Ihr Blutdruck abfallen und Ihnen kann schwindlig werden. Stehen Sie deshalb nach Ende der Anwendung langsam auf.
- wenn Sie innerhalb der letzten 3 Monate einen Schlaganfall, oder eine sonstige Unterbrechung der Blutzufuhr zum Gehirn hatten.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Wenn unverdünntes Konzentrat außerhalb der Venen verabreicht wird, kann es zu örtlichen Reaktionen an der Einstichstelle kommen.

Wenn Iloprost Zentiva mit der Haut in Kontakt kommt

Vermeiden Sie die Einnahme von Iloprost Zentiva bzw. Kontakt mit den Schleimhäuten. Bei Kontakt mit der Haut kann Iloprost langanhaltende, aber schmerzlose Hautrötungen hervorrufen. Es sind daher geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Hautkontakt mit Iloprost zu vermeiden. Spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser oder Kochsalzlösung, wenn Iloprost auf die Haut gelangt.

Kinder und Jugendliche

Gegenwärtig liegen nur vereinzelte Berichte zur Anwendung bei Kindern und Jugendlichen vor. Weisen Sie Ihren Arzt darauf hin, wenn Sie jünger als 18 Jahre sind.

Anwendung von Iloprost Zentiva mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Iloprost Zentiva und andere Arzneimittel können sich gegenseitig beeinflussen. Erwähnen Sie insbesondere:

- Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck oder Herzerkrankungen (Betablocker wie z.B. Betaxolol, Metoprolol, Atenolol, Calcium-Antagonisten wie z.B. Amlodipin, Nitrendipin, Vasodilatoren: Glyceryltrinitrat, Molsidomin und ACE-Hemmer wie z.B. Ramipril, Enalapril). Die gleichzeitige Anwendung von Iloprost kann Ihren Blutdruck weiter senken. Bei starkem Blutdruckabfall kann dies durch eine geringere Dosis korrigiert werden.

- Arzneimittel, die das Blut verdünnen oder Blutgerinnsel verhindern (einschließlich Acetylsalicylsäure - ein Wirkstoff, der in vielen Arzneimitteln gegen Fieber und Schmerzen enthalten ist oder Clopidogrel), können das Blutungsrisiko erhöhen. Wenn Sie Blutungen haben, ist die Anwendung von Iloprost abzubrechen.
- Arzneimittel zur Behandlung von Entzündungen, wie Steroide (zum Beispiel Prednison oder Dexamethason). Möglicherweise wird die Fähigkeit von Iloprost Zentiva, die Blutgefäße zu erweitern, verringert.

Schwangerschaft und Stillzeit

Iloprost Zentiva darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat. Wenden Sie während der Behandlung mit Iloprost Zentiva zuverlässige Mittel zur Verhütung an.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen



Achtung: Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Iloprost Zentiva senkt den Blutdruck und kann bei manchen Patienten Schwindel oder Benommenheit verursachen. Führen Sie kein Fahrzeug und bedienen Sie keine Werkzeuge oder Maschinen, wenn Sie diese Anzeichen bei sich bemerken. Für eine Auflistung aller möglichen Nebenwirkungen, die die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigen könnten, siehe Abschnitt 4.

Iloprost Zentiva enthält Natrium und Ethanol

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro ml, d.h. es ist nahezu „natriumfrei.“

Dieses Arzneimittel enthält 1,5 mg Alkohol (Ethanol) pro Ampulle, entsprechend 1,62 mg/ml (96% Ethanol v/v).

Die Menge in 1 ml dieses Arzneimittels entspricht weniger als 1 ml Bier oder 1 ml Wein. Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

3. Wie ist Iloprost Zentiva anzuwenden?

Iloprost darf nur von Ärzten angewendet werden, die Erfahrung mit der Behandlung von Gefäßerkrankungen haben, mit modernen Möglichkeiten zur laufenden Überwachung der Herz-Kreislauffunktionen vertraut sind und über eine entsprechende Ausstattung verfügen.

Vor Beginn einer Behandlung bei Frauen muss eine Schwangerschaft ausgeschlossen werden.

Dauer der Anwendung

Die Behandlungsdauer beträgt bis zu 4 Wochen. Zur Behandlung des Raynaud-Syndroms können kürzere Behandlungszeiten (3 - 5 Tage) häufig für eine Besserung über mehrere Wochen ausreichend sein.

Eine kontinuierliche Infusion über mehrere Tage wird wegen einer möglichen Abschwächung der Wirkung und des Risikos der Blutplättchen-Verklumpung (Thrombozyten-Hyperaggregabilität) nach Ende der Behandlung nicht empfohlen. Klinische Komplikationen sind im Zusammenhang mit diesen Phänomenen bisher nicht berichtet worden.

Wenn Sie unter dialysepflichtiger Niereninsuffizienz leiden oder Leberprobleme haben, ist die Ausscheidung von Iloprost vermindert und Ihr Arzt wird möglicherweise die Dosis verringern.

Art der Anwendung

Intravenöse Anwendung.

Hinweis für das medizinische Fachpersonal

Informationen zur Anwendung bzw. Handhabung dieses Arzneimittels finden Sie am Ende dieser Gebrauchsinformation.

Wenn bei Ihnen eine größere Menge von Iloprost Zentiva angewendet wurde, als vorgesehen

Wenn bei Ihnen eine größere Menge Iloprost Zentiva angewendet wurde, als vorgesehen, ist mit einem Blutdruckabfall sowie mit Kopfschmerzen, Hitzegefühl, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall zu rechnen. Blutdruckanstieg, verminderte oder erhöhte Herzfrequenz (Bradykardie oder Tachykardie) und Glieder- oder Rückenschmerzen könnten auftreten.

Es gibt kein bekanntes Gegenmittel. Es werden ein Abbruch der Anwendung, Überwachung und symptomatische Maßnahmen empfohlen.

Wenn die Behandlung mit Iloprost Zentiva abgebrochen wird

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie die Behandlung beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die am häufigsten beobachteten Nebenwirkungen (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen) bei Patienten, die Iloprost erhielten, waren Kopfschmerzen, Gesichtsrötung, übermäßiges Schwitzen (Hyperhidrose) und Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit und Erbrechen. Diese treten häufiger während Dosisanpassungen zu Beginn der Behandlung auf, wenn die für den einzelnen Patienten am besten verträgliche Dosis ermittelt wird. Diese Nebenwirkungen klingen jedoch nach Dosisreduktion gewöhnlich rasch ab.

Nebenwirkungen bei Patienten, die Iloprost erhielten, bei denen ein tödlicher oder lebensbedrohlicher Ausgang beobachtet wurde, umfassen: Schlaganfall, Herzinfarkt, Lungenembolie, Herzversagen, Krämpfe, sehr niedriger Blutdruck (Hypotonie), Herzrasen (Tachykardie), Asthma, Angina pectoris, Atemnot (Dyspnoe) und Lungenödem.

Weitere Nebenwirkungen betreffen lokale Reaktionen an der Infusionsstelle. Es können Hautrötungen und Schmerzen an der Infusionsstelle auftreten (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen). In einigen Fällen kann es bei Gefäßerweiterung (Vasodilatation) zu streifiger Hautrötung oberhalb der Infusionsvene kommen.

Mögliche Nebenwirkungen sind nach ihrer Häufigkeit aufgeführt:

Sehr häufig: kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen

- Kopfschmerzen
- Gesichtsrötung
- Übelkeit
- Erbrechen
- übermäßiges Schwitzen (Hyperhidrose)

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen

- verminderter Appetit
- Teilnahmslosigkeit (Apathie)

- verwirrter Zustand
- Schwindel (Vertigo)
- Taubheit und Kribbeln (Parästhesie), pochendes Gefühl, erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Schmerz oder Berührung (Hyperästhesie), Brennen
- Unruhe, Erregung
- Sedierung
- Benommenheit
- verlangsamter Herzschlag (Bradykardie)
- Herzasen (Tachykardie)
- Schmerzen, Engegefühl im Brustbereich (Angina pectoris)
- sehr niedriger Blutdruck (Hypotonie)
- erhöhter Blutdruck
- Atemnot (Dyspnoe)
- Durchfall
- Beschwerden/Schmerzen im Unterbauch
- Schmerzen im Kiefer, Krampf der Kiefermuskulatur (Trismus)
- Muskelschmerzen (Myalgie), Schmerzen in den Gelenken (Arthralgie)
- Schmerzen
- Fieber, erhöhte Körpertemperatur
- Wärmegefühl
- Schwächegefühl (Asthenie), Krankheitsgefühl
- Schüttelfrost
- Müdigkeit, Ermüdung
- Durst
- Reaktionen an der Infusionsstelle wie Hautrötung (Erythem), Schmerzen Venenentzündung (Phlebitis)

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen

- Mangel an Blutplättchen (Thrombozytopenie)
- Überempfindlichkeit (Allergie)
- Ängstlichkeit, Depression, Halluzination
- Krämpfe
- kurze Ohnmacht (Synkope)
- Zittern
- Migräne
- verschwommenes Sehen
- Reizung der Augen
- Augenschmerzen
- Herzinfarkt
- Herzversagen
- unregelmäßiger Herzschlag (Arrhythmie, Extrasystolen)
- Schlaganfall
- Lungenembolie
- tiefe Venenthrombose
- Entzündung der Atemwege (Asthma bronchiale)
- Lungenödem (Ansammlung von Flüssigkeit in der Lunge)
- blutiger Durchfall (hämorrhagische Diarrhoe)
- Sodbrennen oder Magenschmerzen (Dyspepsie)
- schmerzhafter Stuhldrang
- Verstopfung
- Aufstoßen
- Schwierigkeiten zu schlucken (Dysphagie)

- trockener Mund, Störungen des Geschmacksinnes (Dysgeusie)
- Gelbsucht
- Jucken
- Verkrampfungen der Muskulatur, Muskelkrämpfe
- erhöhte Muskelspannung (Hypertension)
- Nierenschmerzen
- starker Harndrang
- anormaler Harn
- erschwertes und/oder schmerzhaftes Wasserlassen (Dysurie)
- Störungen des Harntrakts

Selten: kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen

- Schwindel verursacht durch Störungen des Innenohrs
- Husten
- Entzündung des letzten Darmabschnitts (Proktitis)

Iloprost kann Angina pectoris auslösen, insbesondere bei Patienten mit Koronararterienerkrankung.

Das Risiko von Blutungen erhöht sich bei gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln, die das Blut verdünnen oder Blutgerinnsel verhindern (Plättchenaggregationsinhibitoren, Heparin oder Antikoagulantzen vom Cumarin-Typ).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem (Details siehe unten) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 33207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

5. Wie ist Iloprost Zentiva aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und dem Umkarton nach „EXP:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Nicht einfrieren.

Nach der Verdünnung:

Die chemische und physikalische Stabilität wurde 24 Stunden lang bei 2 – 8 °C nachgewiesen.

Aus mikrobiologischer Sicht ist die gebrauchsfertige Infusionslösung sofort zu verwenden. Erfolgt die Anwendung nicht umgehend, liegen die Lagerzeiten und -bedingungen in der Verantwortung des Anwenders und dürfen 24 Stunden bei 2 – 8 °C nicht überschreiten.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Iloprost Zentiva enthält

- Der Wirkstoff ist: Iloprost.
Jede Ampulle mit 1 ml enthält 20 Mikrogramm Iloprost.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Trometamol, Ethanol 96%, Natriumchlorid, verdünnte Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke.

Wie Iloprost Zentiva aussieht und Inhalt der Packung

Iloprost Zentiva ist ein klares, farbloses, partikelfreies Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung.

Iloprost Zentiva ist abgefüllt in durchsichtigen Glasampullen (hydrolytische Klasse I) zu 1 ml, verpackt in PVC Blisterpackungen und einem Umkarton.

Packungsgrößen: 1, 5 oder 20 Ampullen zu 1 ml Konzentrat

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zentiva k.s.
U Kabelovny 130
102 37 Prag 10
Tschechische Republik

Z.Nr.:

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2022.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Vorbereitung von Iloprost Zentiva zur Anwendung

Iloprost Zentiva Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung darf nur verdünnt angewendet werden.

Um die Sterilität zu gewährleisten, ist die Infusionslösung jeden Tag frisch zuzubereiten.

Wegen möglicher Interaktionen darf der gebrauchsfertigen Infusionslösung kein anderes Arzneimittel zugesetzt werden.

Anweisungen zur Verdünnung

Der Inhalt der Ampulle muss mit dem Verdünnungsmittel gründlich gemischt werden.

Verdünnung von Iloprost Zentiva 20 Mikrogramm/ml zur Anwendung mittels Infusionspumpe:
Der Inhalt einer 1 ml Ampulle Iloprost Zentiva (d.h. 20 µg) wird mit steriler physiologischer Kochsalzlösung oder einer 5%igen Glukoselösung auf ein Endvolumen von 100 ml verdünnt.

Verdünnung von Iloprost Zentiva 20 Mikrogramm/ml zur Anwendung mittels Infusionsspritzenpumpe:
Der Inhalt einer 1 ml Ampulle Iloprost Zentiva (d.h. 20 µg) wird mit steriler physiologischer Kochsalzlösung oder einer 5%igen Glukoselösung auf ein Endvolumen von 10 ml verdünnt.

Dosierung und Art der Anwendung

Intravenöse Anwendung.

Iloprost Zentiva Infusionslösungskonzentrat wird nach Verdünnung als intravenöse Infusion täglich über einen Zeitraum von 3 Stunden über eine periphere Vene oder einen zentralen Venenkatheter verabreicht. Die Dosis liegt je nach individueller Verträglichkeit zwischen 0,5 und 2,0 ng Iloprost/kg Körpergewicht/min.

Der Inhalt der Ampulle muss mit dem Verdünnungsmittel gründlich gemischt werden. Blutdruck und Herzfrequenz müssen zu Beginn der Infusion und nach jeder Dosiserhöhung gemessen werden.

Während der ersten 2-3 Tage wird die individuell verträgliche Dosis ermittelt. Zu diesem Zweck ist die Behandlung mit einer Infusionsgeschwindigkeit von 0,5 ng/kg/min über 30 min zu beginnen. Die Dosis ist dann in etwa halbstündlichen Abständen in Schritten von 0,5 ng/kg/min bis auf 2,0 ng/kg/min zu steigern. Die genaue Infusionsrate ist gemäß dem Körpergewicht zu ermitteln, um die Infusion im Bereich von 0,5 bis 2,0 ng/kg/min anzuwenden (siehe nachfolgende Tabellen für die Anwendung mittels Infusionspumpe oder Infusionsspritzenpumpe).

Abhängig vom Auftreten von Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen und Übelkeit oder bei unerwünschtem Blutdruckabfall ist die Infusionsgeschwindigkeit herabzusetzen, bis die für den Patienten verträgliche Dosis ermittelt worden ist. Bei schwerwiegenden Nebenwirkungen ist die Infusion zu unterbrechen. Die Behandlung ist - in der Regel über 4 Wochen - mit der in den ersten 2 - 3 Tagen ermittelten verträglichen Dosis fortzuführen.

Abhängig von der gewählten Infusionstechnik kann der Inhalt einer Ampulle zu Lösungen unterschiedlicher Konzentration verdünnt werden. Bei Anwendung der Infusion mittels Infusionspumpe (z.B. Infusomat) ist die Lösung 10-fach geringer konzentriert als bei Anwendung mittels Infusionsspritzenpumpe (z.B. Perfusor) (0,2 µg/ml versus 2 µg/ml; siehe oben „Vorbereitung von Iloprost Zentiva zur Anwendung“).

Infusionsgeschwindigkeit (ml/h) für verschiedene Dosen bei Anwendung mittels Infusionspumpe:

Im Allgemeinen wird die gebrauchsfertige Infusionslösung intravenös mittels Infusionspumpe (z.B. Infusomat) verabreicht. Hinweise zur Verdünnung zur Anwendung mittels Infusionspumpe siehe „Vorbereitung von Iloprost Zentiva zur Anwendung“.

Im Falle einer Konzentration von 0,2 µg/ml ist die erforderliche Infusionsgeschwindigkeit wie oben beschrieben zu ermitteln, um die Infusion im Bereich von 0,5 bis 2,0 ng/kg/min anzuwenden. Die folgende Tabelle kann zur Ermittlung der Infusionsgeschwindigkeit entsprechend dem individuellen Körpergewicht des Patienten und der Infusionsdosis verwendet werden. Zur Anpassung an das tatsächliche Körpergewicht des Patienten sind auch Zwischenwerte zu ermitteln und die Infusionsgeschwindigkeit ist auf die Zieldosis in ng/kg/min festzusetzen.

Körpergewicht [kg]	Dosis [ng/kg/min]			
	0,5	1,0	1,5	2,0
	Infusionsgeschwindigkeit [ml/hour]			
40	6,0	12	18,0	24
50	7,5	15	22,5	30
60	9,0	18	27,0	36
70	10,5	21	31,5	42

80	12,0	24	36,0	48
90	13,5	27	40,5	54
100	15,0	30	45,0	60
110	16,5	33	49,5	66

Infusionsgeschwindigkeit (ml/h) für verschiedene Dosen bei Anwendung mittels

Infusionsspritzenpumpe:

Eine Infusionsspritzenpumpe mit einer 50-ml Injektionsspritze (z.B. Perfusor) kann ebenfalls zur Anwendung der Infusionslösung verwendet werden. Hinweise zur Verdünnung zur Anwendung mittels Infusionsspritzenpumpe siehe „Vorbereitung von Iloprost Zentiva zur Anwendung“.

Im Falle einer Iloprost Zentiva Konzentration von 2 µg/ml ist die erforderliche Infusionsgeschwindigkeit wie oben beschrieben zu ermitteln, um die Infusion im Bereich von 0,5 bis 2,0 ng/kg/min anzuwenden.

Die folgende Tabelle kann zur Ermittlung der Infusionsgeschwindigkeit entsprechend dem individuellen Körpergewicht des Patienten und der Infusionsdosis verwendet werden. Zur Anpassung an das tatsächliche Körpergewicht des Patienten sind auch Zwischenwerte zu ermitteln und die Infusionsgeschwindigkeit ist auf die Zieldosis in ng/kg/min festzusetzen.

Körpergewicht [kg]	Dosis [ng/kg/min]			
	0,5	1,0	1,5	2,0
	Infusionsgeschwindigkeit [ml/h]			
40	0,60	1,2	1,80	2,4
50	0,75	1,5	2,25	3,0
60	0,90	1,8	2,70	3,6
70	1,05	2,1	3,15	4,2
80	1,20	2,4	3,60	4,8
90	1,35	2,7	4,05	5,4
100	1,50	3,0	4,50	6,0
110	1,65	3,3	4,95	6,6